

Ergebnis

Modifikation von Führungsmodellen



- Szenarien und Optionsräume
- Kompetenzanforderungen
- Interaktionskompetenz

Qualifizierung in den Labs

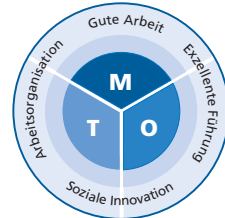


- Entwicklung spezifischer Qualifizierungsangebote
- Interaktionskompetenzen von Führungskräften in der DFA Demonstrationsfabrik Aachen und dem Future Work Lab Stuttgart entwickeln

Spezifische Unternehmenslösung



- Individuelle Führungskonzepte und Interaktionskompetenz im Rahmen der soziodigitalen Transformation in den vier Use Cases



- Implementierung von Use Cases
- Entwicklung eines neuen Formats für überbetrieblich ausgerichtete Demonstrationsfabriken (Labs) mit dem Schwerpunkt Interaktionskompetenz
- Weiterbildungsangebot zum „Excellent Sociodigital Leadership“
- Praxiserprobte Transferinstrumente (Lernevents und Workshops)

Demonstratoren

E-Learning



Lernlaboratorien



Handlungsleitfaden



Buchpublikation



Soziale Simulationen



Multimed. Lernangebot



Veröffentl. & Konferenzen



Lernevents & Workshops

Die Projektergebnisse ermöglichen es Führungskräften unterschiedlicher Branchen, Konsequenzen ihrer Eingriffe in das soziodigitale Gefüge zu antizipieren und im Hinblick auf Auswirkungen der Arbeitsbedingungen zu reflektieren. Auf diese Weise lassen sich Fehlentscheidungen und Fehlsteuerungen im digitalen Wandel vermeiden und Entscheidungsunsicherheiten minimieren. Umgekehrt können Technologien so leichter konfiguriert und ausgewählt werden, sodass sie Formen guter Arbeit unterstützen.

Ihre Ansprechpartner

Sozialforschungsstelle TU Dortmund

Dr. Ralf Kopp
ralf.kopp@tu-dortmund.de

FIR e. V. an der RWTH Aachen

Drs. Roman Senderek
Roman.Senderek@fir.rwth-aachen.de

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

M.A. Bernd Dworschak
bernd.dworschak@iao.fraunhofer.de



www.ellaviernull.de

Das Vorhaben eLLa4.0 wird im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit: Arbeit an und mit Menschen“ als Teil des Dachprogrammes „Innovation für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.



eLLa4.0



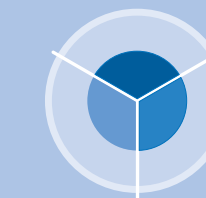
Fotos: © auremar – stock.adobe.com, © contrastwerkstatt – stock.adobe.com, www.eventfotograf.in / ©JRF e.V.



Gute Führung und Arbeit in der soziodigitalen Transformation

sociodigital transformation towards excellent Leadership and Labour

eLLa4.0



Ausgangssituation

Gute Arbeit an und mit Menschen in der soziodigitalen Transformation stellt Führung vor immense Herausforderungen. Der aktuelle digitale Technologieschub setzt das soziotechnische bzw. soziodigitale System von Unternehmen und (hybriden) Wertschöpfungsketten unter Veränderungsdruck. Ebenso verändert sich die Interaktion mit Kunden/innen und wirkt auf das betriebliche Zusammenspiel zwischen Mensch, Technik und Organisation (MTO-System) zurück. Dies hat erhebliche Implikationen für Führungskonzepte und adäquate Kompetenzen von betrieblichen Entscheidungsträgern unterschiedlicher Hierarchiestufen:

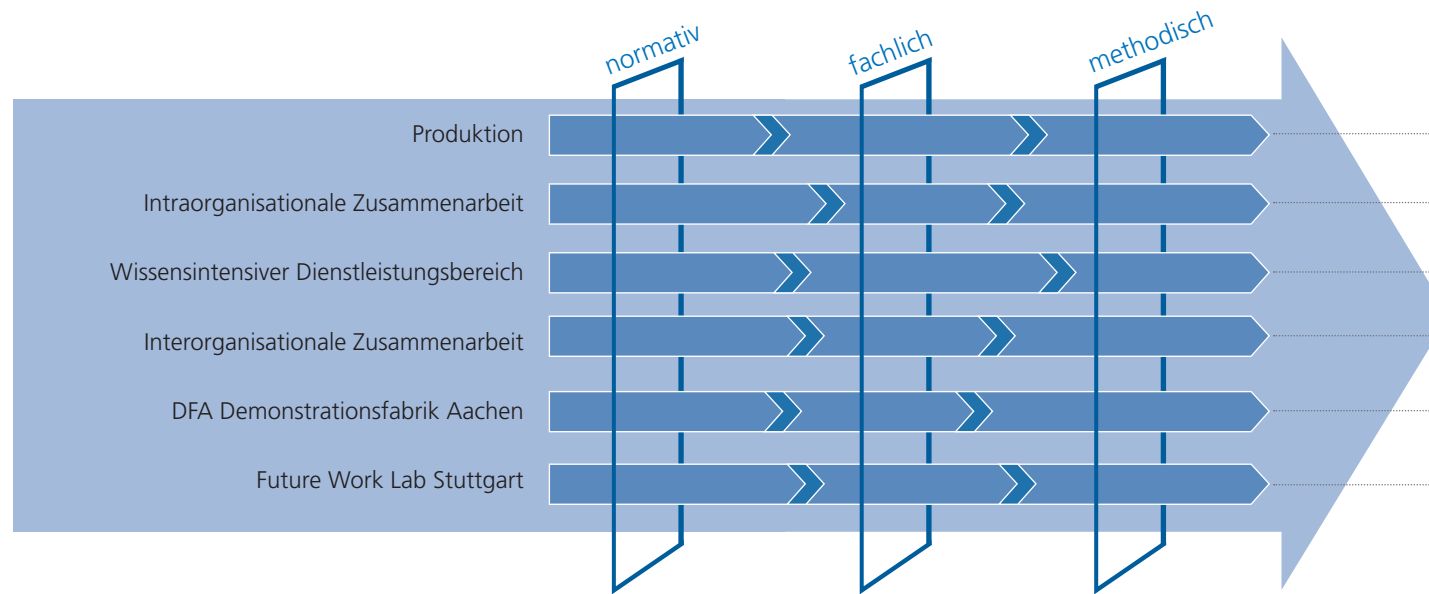
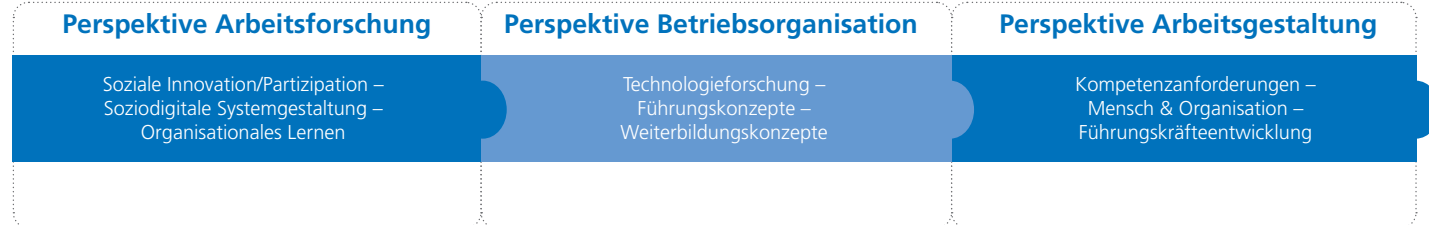
- Zunahme der Interdependenzen an den MTO-Schnittstellen und Entstehung neuartiger Verbindungen zwischen der Maschine-Maschine-Interaktion oder der Mensch-Maschine-Interaktion
- Mehr Bedeutung horizontaler und vertikaler Integration sowie verstärkte Berücksichtigung von Kunden/innenwünschen und externem Know-how (Stichwort Open Innovation)

eLLa4.0 befähigt Führungskräfte, Potentiale der Digitalisierung für gute Arbeit durch den Aufbau von Interaktionskompetenz zu erschließen. Hierzu werden:

- geeignete Managementkonzepte und Qualifizierungsangebote entwickelt und unmittelbar im betrieblichen Kontext erprobt
- die Labs der Verbundpartner als Lernformate für Führungskräfte über das Konsortium hinaus erkundet und erschlossen



Vorgehen



Die betrieblichen Fälle werden zu validierten, verallgemeinerbaren Use Cases, zu Qualifizierungsmodulen und zu einem Handlungsleitfaden verdichtet. Durch Einbeziehung der DFA Demonstrationsfabrik Aachen und des Future Work Lab Stuttgart werden deren Unterstützungsmöglichkeiten am Gegenstand der Interaktionskompetenz ausgelotet und zielgruppenspezifische Qualifizierungsangebote entwickelt.

Partner

- tu** technische universität dortmund
- sfs** Sozialforschungsstelle Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung
- fir** an der RWTH Aachen
- Fraunhofer** IAIO
- DMG MORI**
- BEUMERGROUP**
- WBS TRAINING**
- BELFOR DeHaDe** Wenn es um Maschinen geht
- DEMOFABRIK AACHEN**
- Future Work Lab**

- TU Dortmund – Sozialforschungsstelle**
 - Soziodigitale Transformation als soziale Innovation
- FIR e. V. an der RWTH Aachen**
 - Entwicklung eines Referenzansatzes zur organisationalen und technologiegestützten Führung 4.0
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAIO**
 - Kompetenzentwicklung und Führung in der soziodigitalen Transformation
- DMG Mori Spare Parts GmbH**
 - Führung in der Industrie 4.0
- BEUMER Group GmbH & Co. KG**
 - Führung in der internationalen intraorganisationalen Zusammenarbeit und Digitalisierungsstrategie
- WBS TRAINING AG**
 - Führung im wissensintensiven Dienstleistungsbereich
- BELFOR DeHaDe GmbH**
 - Führung in der internationalen interorganisationalen Zusammenarbeit im technischen Service
- Experimentierräume für Führung 4.0:**
 - DFA Demonstrationsfabrik Aachen GmbH
 - Future Work Lab Fraunhofer-Gesellschaft

